Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 39 (1982)

Heft: 5-6

Artikel: Welt-Gasausstellung in Lausanne

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-782910

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

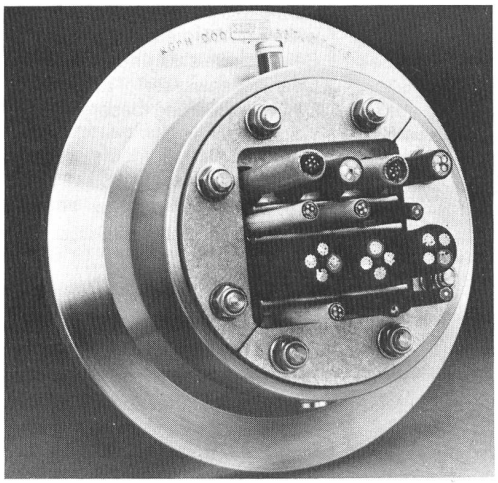
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Welt-Gasausstellung in Lausanne

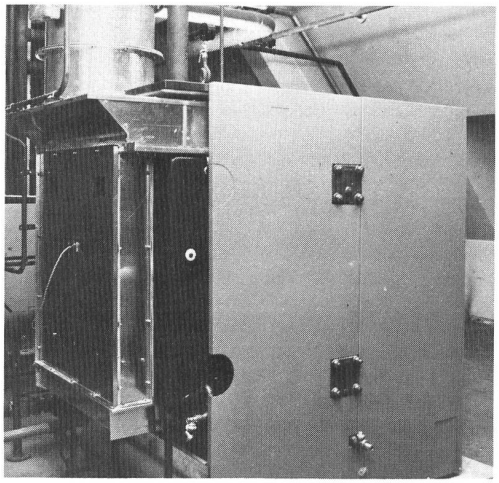
Rund 300 Mrd. US-Dollar setzt die Gasindustrie weltweit um. Diese Feststellung machte Roland Mages, Vevey, Präsident des Organisationskomitees des 15. Welt-Gaskongresses der Internationalen Gas-Union (IGU), anlässlich der Pressekonferenz Ende April 1982 über die Welt-Gasausstellung. Diese Ausstellung findet vom 14. bis 18. Juni 1982 in den Räumen des Palais de Beaulieu in Lausanne parallel zum Welt-Gaskongress statt, zu dem rund 2000 Fachleute aus 40 Ländern sowie etwa 1000 Begleitpersonen erwartet werden. Die Bedeutung dieses Welt-Gaskongresses, so Mages, ist um so grösser, als gleichzeitig die IGU – unter dem Präsidium des Schweizers Eric Giorgis, Vevey – ihr 50-Jahr-Jubiläum feiern kann.

Ernst Renz, Biel, Präsident des Ausstellungskomitees, bezifferte sodann das jährliche Investitionsvolumen allein für Transport und Verteilung von Gas in allen westeuropäischen Ländern 1980 auf über 8 Mrd. Schweizer Franken. Weltweit betragen die jährlichen Investitionen natürlich ein Vielfaches. Dazu kommt noch der Milliarden-Markt der Gasanwendungen vom Kochherd über die Heizung bis zum Industriebrenner. Daraus wird das Interesse verständlich, das Firmen aus vier Kontinenten der Lausanner Welt-Gasausstellung – der grössten je an einem Welt-Gaskongress durchgeführten – entgegenbrachten: Insgesamt zeigen auf den 15000 m² der Messe 220 Aussteller aus 19 Ländern ihre Produkte.

Die überdurchschnittliche Bedeutung dieser Ausstellung zeigt sich daran, dass fast an jedem dritten Stand eine Weltneuheit zu sehen ist: Deren 70 wurden von den Ausstellern gemeldet; zusammen mit den Schweizer und europäischen Neuheiten sind sogar deren 127 zu verzeichnen, so Martin Stadelmann von der Usogas, Zürich. Aus vielen dieser Neuheiten liessen sich auch Trends ablesen: So diagnostizierte M. Stadelmann aufgrund der Neuheiten auf dem Sektor Molche (Pipeline-Reinigungsgeräte) beim Gastransport einen Trend zu noch grösseren Pipeline-Durchmessern, aufgrund derjenigen für Gasverteilung einen Trend zu Kunststoffleitungen. Auf allen Gebieten – Gastransport, Verteilung, Armaturen, Gasanwendungen – hält der Mikroprozessor Einzug in die Gasindustrie.



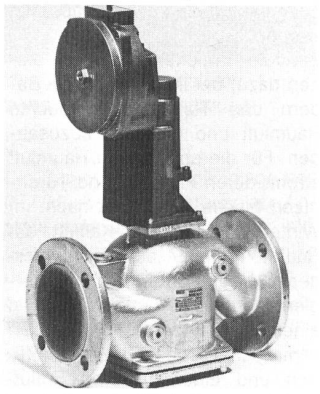
Neuheit an der Welt-Gasausstellung: Hochdruckdichtung für Bohrinseln (Foto: AB Lyckeaborgs Bruk, Karlskrona).



Neuheit an der Welt-Gasausstellung: Gas-Kondensationskessel (Foto: Remeha, Apeldoorn).

Bei den Gasanwendungen liegt der Schwerpunkt der Neuheiten auf dem Gasheizungssektor. In Lausanne dürfte die bisher breiteste Übersicht über Gaskondensationskessel und -boiler von Herstellern aus Holland, Frankreich, Deutschland, Spanien und Australien zu sehen sein – breiter sogar als an allen Heizungsmessen. Solche Gaskondensationskessel nutzen die Abwärme des Gases bis unter den Taupunkt, sind deshalb nur dank dem sauberen Gas möglich und sparen bis über 20% Energie.

In Anbetracht des reichen Angebots an Neuheiten und der breiten Palette an Ausstellungsgütern dürfte es sich für jeden technisch Interessierten lohnen, zwischen dem 14. und 18. Juni 1982 die Welt-Gasausstellung zu besuchen.



Neuheit an der Welt-Gasausstellung: Gasventil mit angebautem Gas/Luft-Verhältnisregler (Foto: Landis & Gyr).

IGU – Internationale Gas-Union

Die Internationale Gas-Union, die vom 1979 bis 1982 durch einen Schweizer, nämlich Eric Giorgis, Vevey, Präsident der Gaznat SA, präsidiert wird, vereinigt gegenwärtig die gaswirtschaftlichen Organisationen von 41 Nationen auf 5 Kontinenten, die zusammen rund 95% der Gasproduktion und 99% des Erdgasverbrauchs der Welt repräsentieren.

Mit weltweit 1,5 Mio. Mitarbeitern beliefern diese Organisationen 350 Mio. Energiekonsumenten und erreichen einen Umsatz, der jährlich insgesamt 300 Mrd. US-Dollar übersteigt. Der Zweck der Internationalen Gas-Union ist die Behandlung aller Probleme der Gasindustrie, um die Entwicklung auf technischer und wissenschaftlicher Ebene durch Informationsaustausch unter seinen Mitgliedern und durch Beziehungen zu andern internationalen Organisationen der Energiewirtschaft zu fördern.

Alle drei Jahre stellt die Internationale Gas-Union einen weltweiten Kongress auf die Beine, der den Experten und Fachleuten aus der ganzen Welt Gelegenheit gibt, sich einerseits über die Erfahrungen auf allen Gebieten der Gasindustrie während der letzten drei Jahre zu informieren und anderseits über das Resultat der Studien, welche durch die acht permanenten Kommissionen und die zwei Ad-hoc-Arbeitsgruppen realisiert wurden.